



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Pressemitteilung zu den Gesprächen der Bildungsallianz und den Plänen der Regierungsfractionen zum Umbau des Schulsystems in Baden-Württemberg

**Es braucht mehr berufliche Bildung nicht noch mehr Wege zum Abitur -
Berufliche Bildung bietet beste Aufstiegs- und Gehaltschancen**

**Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen muss von Expertinnen
und Experten für berufliche Bildung gemacht werden**

**380.000 junge Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung – mehr
Fördermöglichkeiten für eine erfolgreiche Berufsausbildung notwendig**

Stuttgart, den 2. Mai 2024 „Heute starten zahlreiche Abschlussprüfungen an den beruflichen Schulen im Land. Ein guter Moment um bei den heutigen Gesprächen zur Bildungsallianz die berufliche Bildung mehr als bisher in den Blick zu nehmen. Dabei darf es nicht um noch mehr Wege zum Abitur gehen, sondern es braucht ein klares Bekenntnis zur Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung“, fordert der BLV-Vorsitzende Thomas Speck heute in Stuttgart.

Die Stärkung der Berufsorientierung an Real- und Gemeinschaftsschulen kann nur dann funktionieren, wenn auch Expertinnen und Experten für berufliche Bildung beteiligt werden. Außerdem müssen flächendeckend allgemeinbildende Gymnasien mehr als bisher miteinbezogen werden. Immer noch glauben zu viele Eltern, dass berufliche Abschlüsse weniger wert seien. Doch das Gegenteil ist der Fall: „Neben der allgemeinen Hochschulreife an den beruflichen Gymnasien bieten berufliche Schulen über duale Ausbildung, Meister- und Technikerzentren Abschlüsse auf Bachelorniveau an. Beste Aufstiegs- und Gehaltschancen für junge Menschen und gleichzeitig Nachwuchsschmiede für den enormen Fachkräftebedarf unserer Unternehmen und Handwerksbetriebe“, stellt der BLV-Vorsitzende fest.

Auch die Zugänge zu den beruflichen Gymnasien müssen nun über mögliche Kooperationen mit Real- und Gemeinschaftsschulen weiter gestärkt werden. Neue allgemeinbildende Oberstufen, die nur das Abitur im Blick haben, werden dazu führen, dass leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern immer weniger Lehrerressourcen zur Verfügung stehen. Seit Jahren gelingt es ja nicht einmal die ungleiche Lehrerversorgung der beruflichen Gymnasien auf das Niveau der allgemeinbildenden Gymnasien anzuheben. Wie sollen da weitere Oberstufen finanziert werden?

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-
Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ blv-bw.de

info@blv-bw.de ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Angesichts einer Rekordzahl von 380.000 jungen Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung und einem gleichzeitig riesigen Fachkräftemangel sollte die Politik erst einmal diese grundlegenden Probleme lösen: Dazu muss sie sicherstellen, dass 70 % eines Schülerjahrgangs die beruflichen Schulen besuchen und dort die Fördermöglichkeiten vorfinden, die sie brauchen, um eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. „Das Qualitätsniveau der Jobs von morgen steigt kontinuierlich. Dabei geht es um mehr als nur die Vermittlung praktischer Fähigkeiten, berufliche Bildung hat immer die Berufsgestaltung insgesamt inklusive aller benötigter Kompetenzen im Blick“, so der BLV-Vorsitzende abschließend.

Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 322.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Laura Schütte // lschuette@blv-bw.de // Tel +49 711 48 98 37-22

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link:

https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ blv-bw.de
info@blv-bw.de ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19